

Eine neue *Agdistis*-Art aus Kleinasien

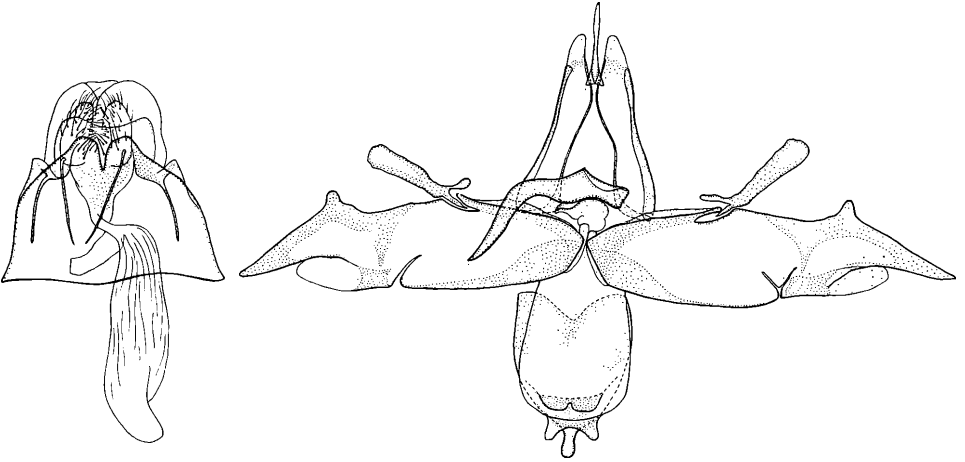
(Lepidoptera: Pterophoridae)

von

ERNST ARENBERGER, Wien

Agdistis mevlaniella nov. spec.

Diagnose: Untersucht 1 ♂ (GU 4606 JÄCKH), 1 ♀ (GU 235 ARENBERGER). Expansion ♂ 20 mm, ♀ 22 mm. Vfl. hell graubraun mit verstreuten dunkleren Schuppeneinsprenkelungen. Costalrand mit vier dunklen Punkten zwischen Mitte und Apex. Die Abstände zwischen den beiden ersten und letzten Punkten sind gleich, der Abstand zwischen dem zweiten und dritten ist größer. Alle Abstände zwischen den Costalpunkten sind hell beschuppt. Unterer Faltenrand mit drei Punkten, die voneinander die gleichen Abstände haben, der äußerste ist am kräftigsten entwickelt. Ader m_3 und cu_1 gestielt. Vfl. Unterseite heller als die Oberseite, die ersten drei Costalpunkte sind deutlich zu sehen, der vierte ist nur angedeutet, der zweite Punkt strichförmig. Hfl. graubraun, Analfeld leicht verdunkelt, eine sanfte Einbuchtung des Innenrandes vor dem Analwinkel. Kopf und Thorax von gleicher Farbe wie die Vfl.



Genitalien, ♂: Valven fast ganz symmetrisch zueinander, distal zu einer Spitze auslaufend, an der Basis der Spitze am Vorderrand ein warzenförmiger Fortsatz, Costalarm keulenförmig, etwa ein Drittel so lang wie die Valve. Ventralrand nach 1/2 mit einem Einschnitt, nach diesem die relativ kleine Valvula. Uncus zapfenförmig. Aedoeagus in der Mitte stark gekrümmt, etwa halb so lang wie die Valve. 8. Sternit mit einem kräftigen Zapfen, Verbindungsstück zwischen Saccus und 8. Sternit zweizipfelig.

Genitalien, ♀: Subgenitalplatte breit, caudales Ende zweilappig, stark eingekerbt. Apophyses anteriores etwas kürzer als die Apophyses posteriores, Antrum in Ventralansicht etwa birnenförmig, schwach sklerotisiert, Ductus bursae kurz, Corpus bursae lang, mit Längsfalten.

Holotypus: 1 ♂, „Asia minor, Salzsteppe Konya, 1000 m, 14. 8. 65, leg. M. u. E. ARENBERGER“

Paratypus: 1 ♀, dito.

Bemerkungen: Die beiden Stücke wurden durch Lichtfang in der Konya umgebenden Salzsteppe, etwa 15 km südlich von Konya, gefangen. Die Benennung erfolgte nach dem Kloster der Tanzenden Derwische, der Mevlana, dem Wahrzeichen Konyas.

Agdistis mevlaniella nov. spec. gehört zu jener Gruppe von Agdistis, die im ♂ Genital den Saccus stark ausgebildet haben und am 8. Sternit ein scharnierartiges, sklerotisiertes Verbindungsglied besitzen. Dazu gehören: *A. babrlutia* AMS., *A. bifurcatus* AGENJO, *A. lippensi* AMS., *A. tondeuri* BIGOT und *A. tunesiella* AMS. Doch steht *A. mevlaniella* nov. spec. auf Grund der spitz vorgezogenen Valvenenden und der Lage der Valvula am Ventralrand etwas isoliert. Nach äußeren Merkmalen steht die Art *A. tondeuri* BIGOT am nächsten und ist von ihr nur durch die Anordnung der Costalpunkte zu unterscheiden. Bei *A. tondeuri* BIGOT sind die Abstände aller vier Costalpunkte gleich, während bei *mevlaniella* nov. spec. nur die Abstände zwischen den Punkten 1—2 und 3—4 gleich sind.

Anschrift des Verfassers: ERNST ARENBERGER, A-1190 Wien, Börnergasse 3/4/6.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Arenberger Ernst

Artikel/Article: [Eine neue Agdistis-Art aus Kleinasien 151-152](#)